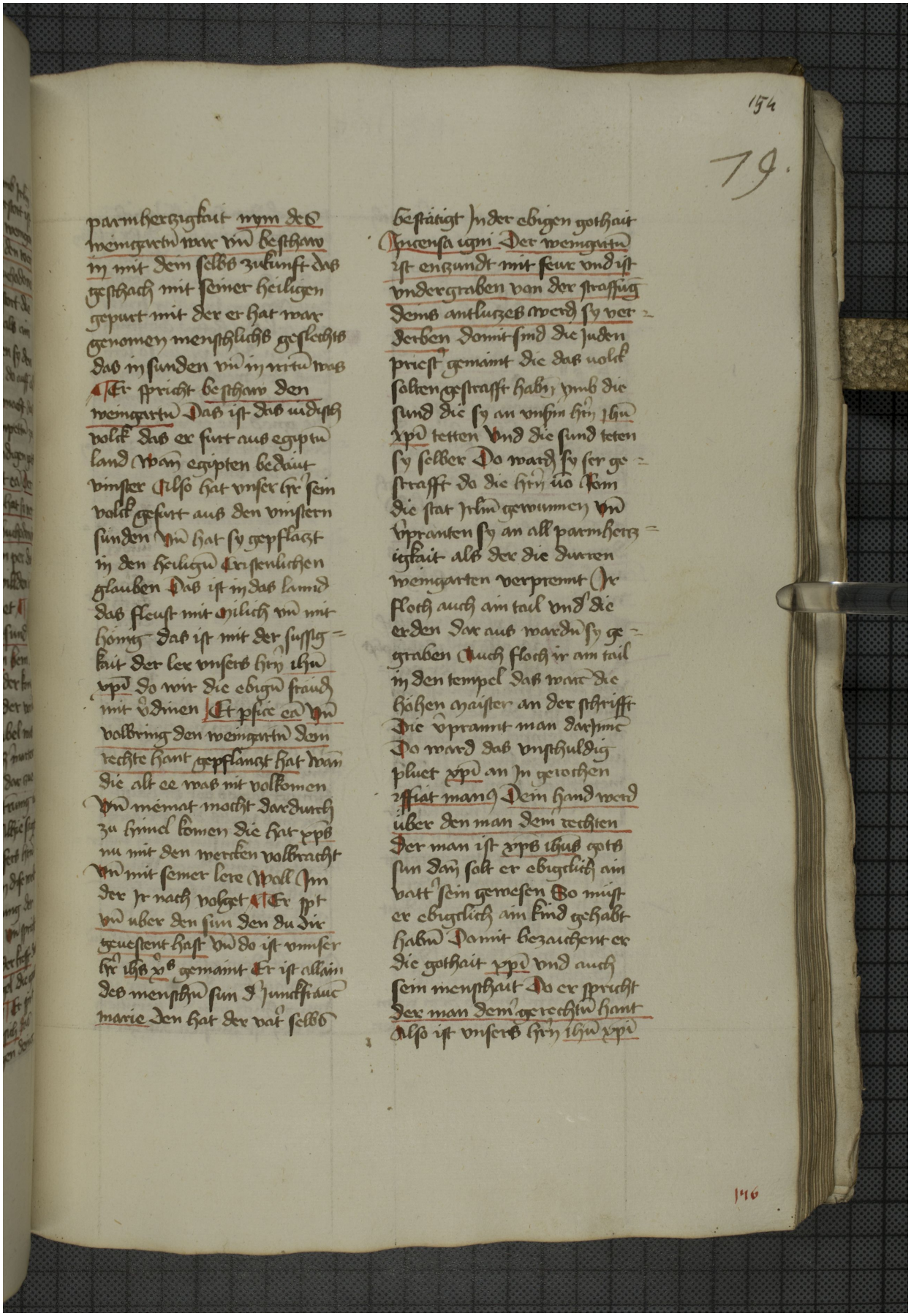
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



154

79.

parmhertzigkait nym des
wengartw war vnd besthaw
in mit dem selbs zukunft das
gesthach mit seiner heiligen
geburt mit der er hat war
genomen menschlichs geslechts
das in sunden vnd in virtu was
¶ Er spricht besthaw den
wengartw Das ist das iudisch
volk das er furt aus egyptu
land (Wan egipten bedait
vinster (Also hat vnser her sein
volk gefurt aus den vinstern
sunden Vnd hat sy gepflagt
in den heiligu cristenlichen
glauben Das ist in das lamd
das fleust mit milich vnd mit
homig Das ist mit der sussig=
kait der lere vnsers hern ihu
xpi So wir die ebigu fraud
mit vdinen ¶ Et posuit eam vn
volbring den wengartw den
rechte hant gepflanzt hat Wan
die alt ee was nit volkomen
Vnd mémat mocht dardurch
zu himel komen Die hat xps
nu mit den werken volbracht
vnd mit seiner lere (Wall (In
der jr nach volget ¶ Et ipt
vw uber den sun den du dir
gruestent hast vnd do ist vnser
her ihs xs gemaint Er ist allain
des menschu sun I Junckfrauw
marie den hat der vat selbs

bestätigt In der ebigen gothait
(Incensa igni Der wengartw
ist entzundt mit feur vnd ist
vndergraben van der strassung
dems antlutzes werd sy ver=
derben Domit sind die Juden
priest gemaint die das volk
solten gestrafft habn vmb die
sund die sy an vnsn hern ihu
xpi tetten Vnd die sund teten
sy selber Do ward sy ser ge=
strafft do die hern uo Rom
die stat jrlm gewunnen vnd
vpranten sy an all parmherz=
igkait als der die Turen
wengarten verpremt (Jr
floch auch ain taul vnd die
erden Dar aus wardn sy ge=
graben (Auch floch ir am taul
in den tempel Das war die
höhen cayster an der schrifft
Die vpramt man darinne
Do ward das vnschuldig
pluet xpi an jn geroschen
(Sciat man) Dem hand werd
uber den man dem rechten
Der man ist xps ihus gots
sun Dan solt er ebigclich ain
vatt sein gewesen Do must
er ebigclich ain kind gehabt
habn Damit bezauchent er
die gothait xpi vnd auch
sein menschait Do er spricht
Der man dem gerechtw hant
Also ist vnsers hern ihu xpi

146